Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 2

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Interprävent 2000: Schutz des Lebensraumes vor Hochwasser, Muren und Lawinen

Berichte des 9. Internationalen Symposions in Villach, 2000, 3 Bände, 1225 Seiten, ISBN 3-901164-05-7.

Vor einem halben Jahrhundert begann man die Empire durch statistische Methoden der Vorhersage von Grösse und Häufigkeit von Elementarereignissen zu ersetzen. Die Stichprobenthematik sollte helfen, fehlende Daten zu ersetzen. Seit einem Jahrzehnt setzt sich nun das Wissen über systemare Vorgänge und die Dynamik von Einzelereignissen durch. Man wendet dieses bei der Beurteilung von Naturgefahren und als Grundlage für Risikomodelle oder die Abgrenzung von Konflikträumen an. In ähnlicher Weise wurde die Dynamik des strukturellen und gesellschaftlichen Wandels in alpine Landschaften etwa bezüglich Verletzlichkeit und Risikoakzeptanz erforscht. Die 104 Beiträge der Tagung widerspiegeln diese Entwicklung und den heutigen Erkenntnisstand und seine Anwendung. Es werden die neuesten Verfahren dynamischer Modellierung und Verlaufs-Simulation und verfeinerte technische Lösungen (Lawinenabgänge, Solifluktion, aufgelöste Wildbachsperren gegen Talzuschub usw.) vorgestellt und diskutiert. Elf der Beiträge betreffen die Kartierung und Beurteilung von Naturgefahren, die Risikobeurteilung und die daraus abzuleitenden Kriterien für die Ausweisung von Gefahrenzonen samt rechtlichen Grundlagen und Folgen.

Bezug: Interprävent, Klagenfurt
interpraevent@ktn.gv.at

H. Grubinger

P. Hall, U. Pfeifer:

urban 21

Der Weltbericht zur Zukunft der Städte

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2000, 400 Seiten, DM 49.80, ISBN 3-421-05422-3.

In nur zwei oder drei Jahren wird zum ersten Mal die Mehrheit der Weltbevölkerung in Städten leben und Teil einer einzigen vernetzten Welt sein. Können die Städte die sozialen und ökologischen Probleme, die auf sie zukommen, überhaupt noch bewältigen? Im Rahmen der Expo 2000 fand im Juli in Berlin die Weltkonferenz zur Zukunft der Städte statt. Aus diesem Anlass legte eine internationale Expertenkommission einen Weltbericht zur Zukunft der Städte vor. Das Buch verarbeitet umfangreiches statistisches Material, enthält Hintergrundanalysen, Fallbeispiele und Leitideen zur Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert.

A. Glück, H. Magel (Hrsg.):

Neue Wege in der Kommunalpolitik

Verlag Jehle Rehm, München 2000, 384 Seiten, DM 39.80, ISBN 3-7825-0411-9.

Das Buch bietet Grundlagen, Anregungen, Beispiele und Erfahrungen zum Thema «Aktive Bürgergesellschaft in der Kommunalpolitik». Das Buch zeigt Beispiele, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Kommunalpolitik sinnvoll verbessern lässt, wie bewährtes Bürgerengagement erhalten und neue Formen geschaffen werden können, wie Wissen und Know-how effektiv verbreitet wird.

Ch. Gunsser:

Energiesparsiedlungen

Konzepte – Techniken – Realisierte Beispiele

Callwey Verlag, München 2000, 160 Seiten, DM 138.–, ISBN 3-7667-1428-7.

Energie sparen – längst kein individuelles Anliegen mehr, sondern offiziell geforderter (und geförderter) Standard. Um so wichtiger ist für Architekten, Stadtplaner, Ingenieure und Bauherrn die Analyse bereits gebauter Energiespar-Siedlungen. Das Buch dokumentiert den aktuellen Wissensstand und stellt wichtige Techniken vor – von der Solaranlage bis zur Verwendung ökologisch unbedenklicher Materialien.
Im gleichen Verlag:
Das Passivhaus – Wohnen ohne Heizung

G. Haase (Hrsg.):

Beiträge zur Landschaftsanalyse und Landschaftsdiagnose

Hirzel Verlag, Leipzig 1999, 263 Seiten, DM 204.–, ISBN 3-7776-0955-2.

Die geografische Landschaftsforschung untersucht die Struktur, Funktionsweise und Dynamik des Naturraumes und dessen anthropogen-technogene Umformung durch Inanspruchnahme, Nutzung und «Verbrauch» von Natur zur «Landschaft». Die Anfänge der ökologischen Landschaftsforschung reichen an den Anfang unseres Jahrhunderts zurück. «Landschaft» ist der räumliche Ausdruck des Systemzusammenhangs «Natur–Technik–Gesellschaft» oder, vereinfacht ausgedrückt, «Naturraum plus Flächennutzung». Es werden vier Aufsätze geboten, die aus dem breiten Spektrum der Landschaftsforschung bzw. -ökologie ganz unterschiedliche Aspekte aufgreifen und dabei sowohl auf eine Vertiefung der theoretischen und methodischen Grundlagen als auch auf die Anwendbarkeit im Sinne von Landschaftsgestaltung bzw. -planung zielen.

K. Beyer, D. Scholz (Hrsg.):

Landschaft – Theorie, Praxis und Planung

Hirzel Verlag, Leipzig 2000, 38 Seiten, DM 52.–, ISBN 3-7776-0993-5.

Aus dem Inhalt:
- Angewandte Landschaftsökologie am Beispiel des Konzepts der Naturraumpotenziale
- Die Grundlagen der Landschaftsplanung als interdisziplinärer Forschungsansatz
- Festkolloquium G. Haase

H. Horat:

Bauen am See

Architektur und Kunst an den Ufern der Zentralschweizer Seen

Raeber Verlag, Luzern 2000, 305 Seiten, Fr. 68.–, ISBN 3-7239-0101-8.

Der Vierwaldstättersee, aber auch der Zuger- und Aegerisee, haben die Geschichte und Gestalt der Zentralschweiz (und der gesamten Schweiz) massgeblich gestaltet. Horat schildert, wie die Beziehungen des Menschen zum See diese Landschaft sichtbar verändert haben.
Aus dem Inhalt:
- Aussicht
- Ufer
- Landschaft und Park
- See- und Landstrassen
- Siedlung am Wasser
- Gewerbe und Industrie
- Tourismus und Freizeit
- Haus am See
- Kunst am See

Satelliten-Referenzdienst für GPS und GLONASS Positionierungen
Service de positionnement à partir des satellites GPS et GLONASS

swiss@t

- Ein über die Schweiz flächendeckendes Satelliten-Referenz-Netz.
- Geographische Position schnell, zuverlässig und kostengünstig bestimmen.
- Kompatibel mit allen in der Schweiz erhältlichen GPS/RTK Empfängern.
- Positionsbestimmung in cm Genauigkeit ohne eigene Basisstation.

- Un réseau de stations permanentes couvrant la Suisse.
- Afin que vous puissiez déterminer économiquement votre position avec précision, rapidité et fiabilité.
- Compatible avec l'ensemble des récepteurs GPS/RTK en Suisse.
- Du positionnement au cm près sans station de base.

Swissat AG
Fälmisstrasse 21
CH-8833 Samstagern
Telefon 01-786 75 10
Telefax 01-786 76 38

info@swissat.ch
www.swissat.ch
N 47° 11' 23"
E 8° 40' 41"

the reference network.

Schweiz. Vereinigung für Landesplanung:

Bundesinventare

Die Bedeutung der Natur- und Landschaftsinventare des Bundes und ihre Umsetzung in der Raumplanung

VLP, Bern 2000, 137 Seiten, ISBN 3-908703-51-4.

1993 hat die VLP eine Schrift über die Bedeutung der Natur- und Landschaftsschutzinventare und deren Umsetzung in der Praxis herausgegeben. Die Publikation stiess auf grosses Interesse, war innert kurzer Zeit vergriffen und musste neu aufgelegt werden. Inzwischen hat sich bezüglich der Bundesinventare vieles getan. Neue Inventare wurden in Kraft gesetzt, mit deren Umsetzung hat man wichtige Erfahrungen gemacht, die Rechtsprechung hat sich weiter entwickelt. Bie dieser Ausgangslage war es notwendig, die Schrift vollständig zu überarbeiten und mit den neuen Sachverhalten und Erkenntnissen zu ergänzen. Herausgekommen ist eine umfangreiche Schrift, die eine umfassende Übersicht über die heutigen Inventare und deren rechtliche Bedeutung bietet. Verbunden ist mit der Publikation die Hoffnung, dass die Bundesinventare künftig vermehrt Beachtung finden und ihren Zweck erfüllen: den Schutz von Landschaften, Naturdenkmälern, von Lebensräumen von Tieren und Pflanzen.

Die französische Fassung der Schrift erscheint im Januar 2001.

Bezug: VPL, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, Telefon 031/380 76 76, Fax 031/380 76 77, vlp-aspan@planning.ch, www.planning.ch

---

M. Baltisberger, D. Frey:

Herbar CD-ROM

vdf Hochschulverlag, Zürich 2000, Fr. 47.–, ISBN 3-7281-2759-0.

Diese CD vermittelt ein umfangreiches Wissen über Systematik, Merkmale und Ökologie einer Vielzahl schweizerischer Pflanzen. Die wichtigsten Farne und Blütenpflanzen werden in herbarisierter Form sowie auch in Grossaufnahmen und an ihrem natürlichen Standort fotografisch dargestellt. Die interaktive CD bietet verschiedene Nutzungsmöglichkeiten: strukturierte Information, individuelles Erarbeiten, Prüfungssimulation durch zufällige Auswahl zu bestimmender Pflanzen.

K. J. Hsü:

Klima macht Geschichte

Menschheitsgeschichte als Abbild der Klimaentwicklung

Orell Füssli Verlag, Zürich 2000, 336 Seiten, Fr. 49.–, ISBN 3-280-02406-4.

Warum verliessen die Mayas den tropischen Dschungel? Warum wurden die Wikinger zu Plünderern? Warum gab es eine germanische Völkerwanderung? War die Epoche des Kolonialismus notwendig? Hsü zeigt, dass unsere Zeitgeschichte ein Ausdruck der klimatischen Veränderungen der letzten 5000 Jahre ist. Die globalen Temperaturen haben sich in historischer Zeit durchschnittlich nur geringfügig verändert, aber diese kleinen Veränderungen hatten schreckliche Folgen: Globale Kälteperioden liessen die Versorgung mit Lebensmitteln unter den Mindestbedarf sinken, was zu einem Massenexodus nach einem «Platz in der Sonne» führte. Während globaler Wärmephasen hingegen überstieg die Nachfrage infolge explosionsartigen Bevölkerungswachstums das Nahrungsangebot, was zu heuschreckenartigen Eroberungsfeldzügen führte. Wenn das Gleichgewicht zwischen Nahrungsbedarf und Nahrungsangebot nicht hergestellt werden konnte, ergaben sich unweigerlich Völkerwanderungen und Kriege.